

Hoch im Norden

(Nordamerika - Zyklus)



1. Früh - ling ——— dringt in den Nor - den,

D7 C D e



Berg und Tal sind ein Blü - ten - meer ge - wor - den,

D G C G



letz - tes Eis treibt auf dem Fluß. Vo - gel - wer - ben bie - tet dar

C G C G



die Ge - burt wie je - des Jahr. El ——— - che steh'n

a e C



in hel ——— - lem Grün im Früh - ling

D e



hoch ——— im Nor - den.

e D G D 1. e 2. e



Vor- und Zwischenspiel

Text und Melodie: mayer 1980 Canada (© Jürgen Sesselmann)

Text (5. Strophe): mayer 2017 (© Jürgen Sesselmann)

Entstand in abenteuerlichen Monaten am herbstlichen Yukon River

Hoch im Norden

(Nordamerika - Zyklus)

2. Sommer erfüllt den Norden,
Mücken sind zur Plage nun geworden,
in den Höhen kreist der Greif.
Lachse zieh'n zum Laichen auf,
bis ans Ziel und sterben d'rauf.
Lichter Tag
nicht enden mag
im Sommer hoch im Norden.

3. Herbstzeit durchjagt den Norden,
erste Nächte sind frostig kalt geworden,
Stürme zerr'n an gelbem Laub.
Reife Früchte prahlen bunt,
Bären schwelgen sich d'ran rund.
Gegen Süd
die Graugans flieht
zur Herbstzeit hoch im Norden.

4. Winter beherrscht den Norden,
alle Wasser sind zu Kristall geworden,
Wölfe heulen fern im Tal.
Lange Zeit Schneekönig Mond
über'm Land alleine thront.
Wie ein Spuk
der Nordlichtflug
im Winter hoch im Norden.

5. Füllt neu der Lenz den Norden,
sind die Blüten ihm zuteilgeworden.
Eis treibt schmelzend mit dem Strom.
Abermals die Vögel dann
künden laut den Frühling an.
Jung durch's Grün
die Elche zieh'n,
im nächsten Lenz im Norden.

Text und Melodie: mayer 1980 Canada (© Jürgen Sesselmann)

Text (5. Strophe): mayer 2017 (© Jürgen Sesselmann)

Entstand in abenteuerlichen Monaten am herbstlichen Yukon River